

DIN ISO 3536

ICS 01.040.43; 01.040.81; 43.040.65; 81.040.30

Einsprüche bis 2017-05-17
Vorgesehen als Ersatz für
DIN ISO 3536:2001-04

Entwurf

**Straßenfahrzeuge –
Sicherheitsscheiben –
Begriffe (ISO 3536:2016);
Text Deutsch und Englisch**

Road vehicles –
Safety glazing materials –
Vocabulary (ISO 3536:2016);
Text in German and English

Véhicules routiers –
Vitrages de sécurité –
Vocabulaire (ISO 3536:2016);
Texte en allemand et anglais

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2017-03-17 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nmp@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Materialprüfung (NMP), 10772 Berlin, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 17 Seiten

DIN-Normenausschuss Materialprüfung (NMP)
DIN-Normenausschuss Automobiltechnik (NAAutomobil)

Inhalt

	Seite
Nationales Vorwort.....	3
Vorwort	4
1 Anwendungsbereich.....	5
2 Begriffe	5

Nationales Vorwort

Die Internationale Norm ISO 3536:2016 „*Road vehicles — Safety glazing materials — Vocabulary*“ soll unverändert in diese Deutsche Norm übernommen werden.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 062-03-61 AA „Prüfung von Sicherheits-scheiben für Fahrzeugverglasung“ im DIN-Normenausschuss Materialprüfung (NMP).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung der ISO 3536 entsprechend der diesbezüglich durch ISO erteilten Erlaubnis beigefügt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen ISO-Text.

Änderungen

Gegenüber DIN ISO 3536:2001-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Begriffe überarbeitet;
- b) Anhang A gelöscht;
- c) Inhalt redaktionell angepasst;
- d) an die aktuellen Gestaltungsregeln angepasst.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung von Nationalen Normungsorganisationen (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird normalerweise von ISO Technischen Komitees durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale Organisationen, staatlich und nicht-staatlich, in Liaison mit ISO, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) bei allen elektrotechnischen Themen zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Im Besonderen sollten die für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten notwendigen Annahmekriterien beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der empfangenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname wird als Information zum Nutzen der Anwender angegeben und stellt keine Anerkennung dar.

Eine Erläuterung der Bedeutung ISO-spezifischer Benennungen und Ausdrücke, die sich auf Konformitätsbewertung beziehen, sowie Informationen über die Beachtung der Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO) zu technischen Handelshemmnissen (TBT, en: Technical Barriers to Trade) durch ISO enthält der folgende Link: www.iso.org/iso/foreword.html.

Das für dieses Dokument verantwortliche Komitee ist ISO/TC 22, *Road vehicles*, Unterkomitee SC 35, *Lighting and visibility*.

Diese dritte Ausgabe ersetzt die zweite Ausgabe (ISO 3536:1999), die technisch überarbeitet wurde.

Straßenfahrzeuge — Sicherheitsscheiben — Begriffe

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm definiert Benennungen, die Sicherheitsscheiben für Straßenfahrzeuge betreffen.

2 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

2.1

Sicherheitsscheibe

Verglasungsscheibe aus organischen und/oder anorganischen Werkstoffen, die so aufgebaut oder behandelt ist, dass sie bei Gebrauch in einem Fahrzeug geeignet ist, Verletzungen von Personen beim Kontakt mit den Sicherheitsscheiben zu vermindern, und an die bestimmte Anforderungen bezüglich Durchsicht, Festigkeit und Verschleiß gestellt werden

2.2

Sicherheitsscheibe aus vorgespanntem Glas

Glasscheibe aus einer einzigen Glasschicht, die einer speziellen thermischen oder chemischen Behandlung unterworfen wurde, um die mechanische Festigkeit zu erhöhen und eine bestimmte Splitterbildung nach Bruch zu erzielen

2.3

Sicherheitsscheibe aus Verbundglas

Glasscheibe, die aus zwei oder mehreren Glasschichten besteht, welche durch eine oder mehrere *Zwischenschichten* (2.4) zusammengehalten werden

Anmerkung 1 zum Begriff: Es werden die folgenden zwei Typen unterschieden:

- normal: wenn keine der Glasschichten, aus denen sie besteht, behandelt ist, d. h. normal gekühltes Glas;
- behandelt: wenn mindestens eine der Glasschichten, aus denen sie besteht, eine *Sicherheitsscheibe aus vorgespanntem Glas* (2.2) oder Glas ist, das mittels eines gesteuerten Verfahrens zur Erhöhung der Festigkeit gegenüber mechanischen und thermischen Spannungen behandelt ist.

2.4

Zwischenschicht

Kunststoff, der dazu bestimmt ist, eine dauerhafte Verbindung der Schichten herzustellen, aus denen eine *Sicherheitsscheibe aus Verbundglas* (2.3) besteht

2.5

Glas-Kunststoff-Verglasungsscheibe

Verglasungsscheibe, die aus einer Schicht aus Glas und einer oder mehreren Schichten aus Kunststoff bestehen kann, und bei der nach Einbau im Fahrzeug eine Kunststoff-Oberfläche dem Inneren der Fahrgastkabine zugekehrt ist

2.6

Kunststoff-Sicherheitsscheibe

Sicherheitsscheibe (2.1), die als wesentlichen Bestandteil eine oder mehrere Schichten aus organischen polymeren Stoffen enthält

Anmerkung 1 zum Begriff: Es werden die folgenden zwei Typen unterschieden:

- steifer Kunststoff: organischer polymerer Werkstoff, der seine strukturelle Steifigkeit im bestimmungsgemäßen Gebrauchsbereich beibehält;
- flexibler Kunststoff: organischer polymerer Werkstoff, der im bestimmungsgemäßen Gebrauchsbereich schmiegsam bleibt.

2.7

Doppelverglasungseinheit

Baugruppe aus zwei Verglasungsscheiben, die während der Herstellung dauerhaft zusammengefügt werden und durch einen gleichmäßigen Zwischenraum voneinander getrennt sind

Anmerkung 1 zum Begriff: Es werden die folgenden zwei Typen unterschieden:

- symmetrisch: wenn beide Bauteile identisch sind, z. B. beide aus vorgespanntem Glas bestehen;
- asymmetrisch: wenn die beiden Bauteile nicht identisch sind, z. B. ein Bauteil aus vorgespanntem Glas und das andere aus Verbundglas besteht, oder wenn die beiden Bauteile nicht dieselbe Dicke aufweisen.

2.8

Doppelfenster

Baugruppe aus zwei einzelnen Verglasungsscheiben, die voneinander getrennt in dieselbe Öffnung im Fahrzeug eingebaut werden

2.9

Sicherheitsscheibe aus Glas mit Kunststoffbeschichtung

gleichmäßig vorgespannte *Sicherheitsscheibe aus vorgespanntem Glas* (2.2) oder *Sicherheitsscheibe aus Verbundglas* (2.3) mit einer Schicht aus Kunststoff auf der Innenseite

BEISPIEL Die Seite, die der Fahrgastkabine zugekehrt ist.

2.10

Sicherheitssonderverglasung

Verglasungstyp, der ein gewisses Schutzniveau vor einem manuellen Angriff von außerhalb des Fahrzeugs bietet

2.11

Sichtfeld

Teil der eingebauten *Sicherheitsscheibe* (2.1), der besonderen optischen Anforderungen genügen muss, und beim Fahren des Fahrzeugs benutzt wird

2.12

Hauptsichtfeld

Teil des *Sichtfelds* (2.11) direkt vor dem Fahrer, durch den seine Hauptblickrichtungen gehen

2.13

optische Ablenkung

Ablenkwinkel

Winkel zwischen dem einfallenden Strahl und dem durch Brechung durch die *Sicherheitsscheibe* (2.1) austretenden Strahl

2.14

Keiligkeit

Abweichung von der Parallelität der Oberflächen der *Sicherheitsscheibe* (2.1), die sowohl vom Basiserzeugnis herrühren kann als auch durch die Prozesse, mit denen die vorgesehene Geometrie erzeugt wird, verursacht sein kann

2.15

Lichttransmissionsgrad

$T(\lambda)$

Verhältnis des durchgelassenen Lichtstroms F , der durch die Verglasungsscheibe gedrungen ist, zum einfallenden Lichtstrom F_0 , normal (rechtwinklig) zur Oberfläche, entweder bei einer bestimmten Wellenlänge λ des Lichts oder für eine bestimmte Lichtquelle:

$$T = F/F_0$$